©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia H. **34**: 174, Dinkelscherben, Dezember 1998

Buchbesprechungen

HEBAUER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): **Insecta: Coleoptera: Hydrophilidae: Georissidae, Spercheidae, Hydrochidae, Hydrophilidae (exkl. Helophorus)**. 56 Abb., 1 Tab., 341 Lit., Taxaverz.- In: SCHWOERBEL, J. & P. ZWICK (Hrsg.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Begründet von A. Brauer **20/7, 8, 9, 10-1**: 1-134, (G. Fischer) Stuttgart. JSBN 3-437-25488-X; kart. DM 112,00.
Schlagwörter: Georissidae, Spercheidae, Hydrochidae, Hydrophilidae, Coleoptera, Mitteleuropa, Europa, Morphologie, Habitat, Ökologie, Verbreitung, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung

In dem von HEBAUER bearbeiteten Teil betreffend die Imagines werden behandelt: die Georissidae (*Georissus)* mit 5 Arten, die Spercheidae (*Spercheus*) mit 1 Art, die Hydrochidae (*Hydrochus*) mit 8 Arten sowie die Familie der Hydrophilidae mit 14 Gattungen und 63 Arten; insgesamt wurden also 77 Arten aus 17 Gattungen aufgenommen.

Die Systematik folgt dem phylogenetischen Entwurf von HANSEN (1991), der im vorliegenden Werk weiter entwickelt wird (S. 4ff, 29ff). Geographischer Rahmen ist Mitteleuropa, bei Verwechslungsgefahr auch ganz Europa. Den Helophoridae, früher ebenfalls zu den Hydrophilidae gerechnet, wurde bereits ein eigener Band der Süßwasserfauna gewidmet (ANGUS 1992 Besprechung in LAUTERBORNIA 14, 1993).

Die Bestimmungsschlüssel führen von den Familien über die Unterfamilien und die Gattungen zu den Arten. Anders als in Freude-Harde-Lohse, Die Käfer Mitteleuropas, werden die Arten im Anschluß an die Bestimmungsschlüssel ausführlich dargestellt: Synonymie, morphologische Beschreibung mit Hinweis auf die Verwechslungsmöglichkeiten, autökologische Kennzeichnung und bevorzugtes Habitat. Es folgen die Angaben zur Gesamtverbreitung und zur Verbreitung in Mitteleuropa, hier mit Nennung der biogeographischen Regionen nach ILLIES (1978) und Hinweis auf Aktualisierungen, z.T. mit Sichtvermerk des Autors. Auch die höheren Taxa werden jeweils ausführlich charakterisiert. Den Hydrophilidae ist ein allgemeiner Teil vorangestellt, eingeschlossen Hinweise zur Methodik. Die Zeichnungen im systematischen Teil geben die wichtigen Kennzeichen wieder, überwiegend den männlichen Genitalapparat. Für jede behandelte Gattung findet sich auf 6 Tafeln in der Einleitung ein Habitusbild (ein Größenmaßstab wird vermißt).

Ein eigener Teil, bearbeitet von Klausnitzer, ist den Larven der Gruppe gewidmet. Eine Bestimmung ist hier bisher nur auf Gattungsebene möglich, wobei die zahlreichen Abbildungen hilfreich sind.

Die sorgfältige und gründliche, auf einen umfangreichen Literaturapparat gestützte Darstellung gibt wie die bereits erschienenen Wasserkäfer-Bände der Reihe der faunistischen und taxonomischen Arbeit eine wesentlich verbesserte Basis. Von ähnlichem Zuschnitt, jedoch auf die holländische Fauna beschränkt, ist die Bearbeitung von Drost & al. (1992) (Besprechung in LAUTERBORNIA 21, 1995). Hinsichtlich Aktualität und Ausführlichkeit gibt es zu dem vorgestellten Werk daher in Mitteleuropa derzeit keine Alternative.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 1998_34

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: Buchbesprechungen 174